©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

Richtlinien zur Anfertigung von Manuskripten für Tuexenia

Tuexenia erscheint jährlich in einem Band, der möglichst im Frühjahr fertiggestellt sein soll. Autoren erhalten von jeder Arbeit gemeinsam 50 Sonderdrucke kostenlos; weitere können gegen Rechnung bezogen werden.

Manuskripte sollten möglichst früh, spätestens bis Ende September des Vorjahres in zwei Exemplaren eingereicht werden. Später eintreffende Manuskripte werden nur akzeptiert, wenn sie vorher mit Angabe des Umfanges angemeldet sind und noch Platz zur Verfügung steht.

Jedes Manuskript wird von zwei **Gutachtern** beurteilt, die über Annahme, eventuelle Korrekturen und Verbesserungen oder Ablehnung entscheiden. Bei zu hohem Eingang angenommener Manuskripte entscheidet für die Aufnahme das Datum der ersten Einreichung.

Der reine **Text** (ohne Tabellen und Abbildungen!) soll unformatiert (ohne Unterstreichungen, **Fettdruck**, Einrückungen u. ä.) als linksbündiger Fließtext ohne Silbentrennung vorliegen (1 ½-zeilig, Schriftgrad 12, bevorzugt Times New Roman, Seiten nummeriert, mit 4 cm linkem Rand). Fußnoten sind zu vermeiden.

Ausnahmen sind folgende **Formatierungen**:

Alle **lateinischen Namen von Sippen und Pflanzengesellschaften** werden *kursiv* gesetzt, z. B. *Stellario-Alnetum typicum*, *Aegopodium*-Variante, *Acer platanoides*-Gesellschaft.

Alle Namen von im Literaturverzeichnis angegebenen **Autoren in KAPITÄLCHEN** (s. u.).

Der Text sollte kurz gefasst, auf das Wesentliche beschränkt sein und maximal etwa 25– 35 Seiten nicht überschreiten. Es gilt die **neue deutsche Rechtschreibung**.

Englische Manuskripte müssen von einem **„native speaker"** korrigiert sein (wenn möglich, auch die **Abstracts**).

Das MANUSKRIPT soll folgende Teile enthalten:

1. Überschrift (kurz und prägnant; ohne Großschreibung).

Ausgeschriebene **Vor- und Nachnamen** der Autoren/innen (– Doris Schulze und Helmut Müller –).

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse in Deutsch und Englisch (**Abstract** einschließlich Titel).

Keywords: 4–6 englische Stichworte, die nicht schon im Titel stehen.

Direkt anschließend **Tabellenüberschriften und Abbildungsunterschriften in Deutsch und Englisch**.

2. Einzelne Kapitel: z. B. Einleitung, Untersuchungsgebiet, Untersuchungsobjekte und -methoden, Ergebnisse, Diskussion, Danksagung.

Überschriften mit Nummerierung und Gliederung im Dezimalsystem (z. B. **1., 1. 1., 1. 2. 1.**).

Literaturzitate mit Autor und Jahreszahl; zwei Autoren durch „&" verbunden. Bei mehreren Autoren nur erster Autor mit „et al." (ausführlich nur im Literaturverzeichnis) [z. B. ELLENBERG (1982), OBERDORFER & MÜLLER (1984), TÜXEN et al. (1972)].

Autorenangaben bei Gesellschaftsnamen (keine Kapitälchen!) mit vollständiger Jahreszahl (z. B. *Crepido-Juncetum acutiflori* Oberdorfer 1957).

Die ungefähre **Platzierung von Abbildungen und Tabellen** sollte mit Bleistift am Rande vermerkt werden.

Die **Nomenklatur** der Pflanzenarten, eventuell auch der Pflanzengesellschaften, sollte sich einheitlich nach einer modernen Flora (z. B. WISSKIRCHEN & HAEUPLER 1998) bzw. einem neueren syntaxonomischen Werk richten, die im Text anzugeben sind.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Tuexenia - Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: NS_26

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Richtlinien zur Anfertigung von Manuskripten für Tuexenia 417